

Lieder zum dreihunderfünfundsiebzigsten Montagsgebet am 15.5.2023



O Him-mels-kö-ni - gin, — dir singt mein Herz und Sinn: Ge-
grüßt seist du Ma - ri - a, ge-grüßt seist du, Ma - ri - a! Der
Glok-ke er - ster Klang weckt mich zum Früh - ge - sang: Ge-
grüßt seist du Ma - ri - a, ge - grüßt seist du, Ma - ri - a!

2. Hoch war die Welt erfreut und durch den Gruß erneut: Gegrüßt ...
Der Feind flieht bebend fort, bezwungen von dem Wort: Gegrüßt ...
3. Denn uns're Fessel brach, sobald der Engel sprach: Gegrüßt ...
D'rum grüßt zu jeder Zeit dich fromm die Christenheit: Gegrüßt ...
4. Das Kindlein und der Greis bringt im Gesang dir Preis: Gegrüßt ...
In Freudigkeit und Schmerz, spricht jedes Christenherz: Gegrüßt ...
5. Wer grüßte dich nicht gern, o Mutter unseres Herrn! Gegrüßt ...
Der Chor der Engel singt, der liebend dich umringt: Gegrüßt ...



O ihr Chri-sten, seid be - flis - sen, je - ne Jung - frau oft zu grü - ßen,
die mit Jo-seph sich ver - mähl - te, die Gott selbst da - zu er - wähl - te,
daß sie, ganz von Sün - den rein, soll - te Chri - sti Mut - ter sein.

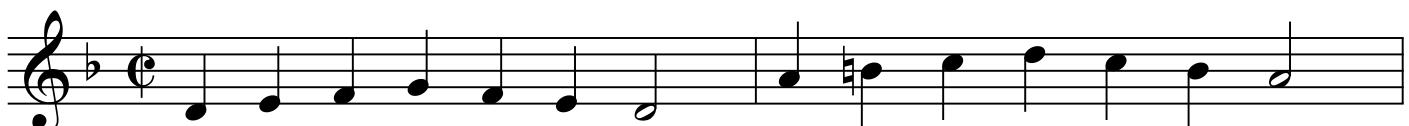
2. Wie dich der von Gott gesandte Gabriel, Maria, nannte,
wie Elisabeth dich ehrte, als sie sich begrüßen hörte,
also grüßen wir dich auch nach dem alten Kirchenbrauch!
3. O Maria, voll der Gnaden, du bist frei von Sündenschaden,
denn der Herr, der dich regieret, ist mit dir und dir gebühret,
daß du seist gebenedeit untern Weibern allezeit.
4. Jesus, den du hast geboren, der zur Mutter dich erkoren,
Gottes Sohn, den du erzogen, welcher deine Brust gesogen,
der von Sünden uns befreit, sei von uns gebenedeit!
5. Mutter Gottes, voll der Güte! Zu dir flehen wir: verhüte
jetzt und in der Sterbestunde, daß wir einst nicht gehn zu Grunde;
bitt für uns in Angst und Pein, wenn wir Sünder Hilfe schrein!



Ge-grüßt seist du, Ma-ri-a rein, die du aus Got-tes Gnad all-ein

 ge-bo-ren den Herrn Je-sum Christ, ein keu-sche Jung-frau blie-ben bist.

2. Du bist von allen Gnaden voll, denn Gott im Himmel g'fielst du wohl,
der Gnaden Brunn aus Himmels Saal floß aus von dir ins Jammertal.
3. Der Herr mit dir, o Jungfrau schon, gleich als ein König in sei'm Thron,
gleich als ein' Blum' im Garten fein, gleich als im Gold ein Edelstein.
4. Du bist gebenedeit und wert ob allen Frauen auf der Erd',
ja, nicht auf dieser Erd' allein, im Himmel strahlt der Name dein.
5. Gebenedeit dein's Leibes Frucht, Jesus, empfang'n in aller Zucht,
der uns zu Gnaden hat gebracht, dazu in Hoffnung selig macht.
6. Dieweil dann du Maria bist, die Mutter des Herrn Jesus Christ,
vergiß der armen Sünder nit, jetzt und im Tod'skampf für uns bitt.



O Ma-ri-a, sei ge-grüßt, die du voll der Gna-de bist;



seit ge - grüßt, du höch - ste Zier, Gott der Herr ist selbst mit dir.

2. Du bist hochgebenedeit vor den Weibern aller Zeit,
und gebenedeitet ist deine Frucht, Herr Jesus Christ. -
3. Reinst Mutter unsers Herrn, deine Fürbitt' wir begehr'n;
hilf uns jetzt und allezeit, und zumeist im Todestreit.
4. Sieh, wir Menschen allzugleich seufzen nach dem Himmelreich;
o Maria, steh' uns bei, daß dein Kind uns Gnad verleih'!
5. Ach, befiehl uns deinem Sohn, daß uns Sünder er verschon',
durch sein heil'ges Kreuz und Leid führe uns zu Seligkeit.



A - ve - glöck - lein läu - tet still, Jung - frau al - les grü - ßen
will; wo ein rei - nes Herz ihr schlägt, spricht es fromm und tief be -
wegt: Ge - grüßt seist du, Ge - grüßt seist du, Ge - grüßt seist
du, Ma - ri - a!

2. Wo ein Röslein steht und glüht, wo am Bach ein Blümlein blüht,
wo ein Reis und wo ein Zweig, flüstert alles alsogleich:
Gegrüßt seist du, gegrüßt seist du, gegrüßt seist du, Maria!
3. Wo ein Brünnlein, klingt es hell, wo ein Vöglein, singt es schnell,
bald ganz leise, bald ganz laut, bald so innig, bald so traut:
Gegrüßt seist du, gegrüßt seist du, gegrüßt seist du, Maria!
4. So grüßt nun die ganze Welt und daraus wohl klar erhellt,
daß ich in den Weltengruß herzlich auch einstimmen muß:
Gegrüßt seist du, gegrüßt seist du, gegrüßt seist du, Maria!

Ein Wunsch, o A - ve - glöck - lein, sei still dir an-ver - traut; du
 darfst ihn nie - mand sa - gen als nur der Him - mels - braut, als __
 nur der Him - mels - braut. Ich möcht' beim A - ve - läu - ten einst
 steh'n vor Got - tes Thron und dort die Jung - frau lo - ben, und
 dort die Jung - frau lo - ben mit dei - nem letz - ten Ton: A - ve Ma -
 ri - a, A - ve Ma - ri - a, A - ve Ma - ri - a!
 a, A - ve Ma - ri - a, Ma - ri - a!

2. Ein Wunsch, o Aveglöcklein, sei still dir anvertraut,
 du darfst ihn niemand sagen |: als nur der Himmelsbraut :|
 Ich lieb' sie als die reinste, demüt'ge Magd des Herrn;
 |: sie ist mein Trost im Leben, :| im Tod mein Hoffnungsstern: Ave Maria...
3. Ein Wunsch, o Aveglöcklein, sei still dir anvertraut,
 du darfst ihn niemand sagen |: als nur der Himmelsbraut :|
 Mein Herz ist voll von Heimweh nach Jesus, ihrem Sohn;
 |: ich möcht' so gern ihn sehen, :| empfangen ihn als Lohn: Ave Maria...
4. O Glöcklein, töne, töne hinaus ins Weltenall!
 Wie goldne Harfen rausche, |: erkling wie Orgelschall! :|
 Und wo ein Herz du findest, das noch Marien treu,
 |: das reiße fort im Schwunge :| zum Gruße ewig neu: Ave Maria...